



In dieser Ausgabe:

- Dankeschön-Essen & Bergfest
- Vanessa: Ein Jahr USA
- TT-Vereinsmeisterschaft
- Paris 2024 und der ATSC



Renault Megane E-Tech 100% Elektrisch



Neuer Renault Clio



Dacia Spring Elektrik



Neuer Dacia Duster



Dacia Sandero Stepway



Dacia Jogger

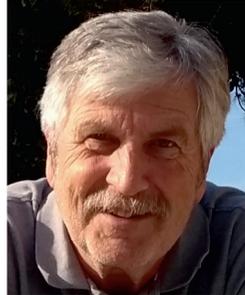
AUTO KLEMENT KG

Ihr RENAULT- und DACIA-Partner in Cuxhaven
Am Querkamp 23-25 · 27474 Cuxhaven
Telefon 0 47 21 / 73 44-0 · www.auto-klement.de



Liebe Vereinsmitglieder,

wir haben sechs neue Kampfrichter beim Gerätturnen, sechs junge Menschen, die sich für ihren ATSC einsetzen. Das ist riesig. Und enorm wichtig, wenn man bedenkt, wo mittlerweile überall Kräfte fehlen. Handel, Handwerk und Gastronomie, um nur drei Beispiele zu nennen, klagen über den Mangel an Arbeitskräften. Für Vereine und Organisationen wird es mindestens ebenso schwierig, wenn „die Alten“, die langjährigen und erfahrenen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer, absehbar kürzer treten. Ohne Nachwuchs drohen dann



Öffentlich-Rechtlichen konnte jeder und jede Interessierte verfolgen, dass es abseits des eindeutig überpräsenten Fußballs vieles gibt, was mindestens ebenso attraktiv ist: Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Tischtennis, Badminton – übrigens alles Sportarten im ATSC-Angebot -, dazu so tolle Wassersportarten wie Rudern oder Wildwasserfahren, Handball Basketball oder Bahnradfahren. Eigentlich könnte ich auch noch (fast) alle anderen nennen, die mich manche Stunde Schlaf gekostet haben.



**Dabei sein
ist alles ...**

... auch beim ATSC

ganzen Abteilungen Kürzungen an Übungszeiten oder im Extremfall sogar die Aufgabe bestimmter Angebote. Ich will jetzt nicht den Teufel an die Wand malen, aber ein Verein lebt mit Menschen, die Engagement zeigen. Wer sich für eine Sportart begeistert, könnte vielleicht mal darüber nachdenken, ob da nicht „ein bisschen mehr geht“, ob es nicht auch Spaß macht, vor der Übungsgruppe statt in ihr zu stehen, oder zu assistieren und anderen Sportbegeisterten zu helfen, fit zu bleiben, besser zu werden, gesund zu bleiben. Wie es auch schon viele Jugendliche tun. Sie haben unseren allergrößten Respekt.

Sport ist so toll und vielfältig. Das haben wir gerade in Dauerberieselung von den Olympischen Spielen erfahren. Auch dank der Streams in den Mediatheken der

Natürlich: Alle, die in Paris am Start waren, sind austrainierte Supersportler, egal ob sie Erste oder Zwanzigste wurden, medaillenbehängt oder getreu dem olympischen Motto „nur“ dabei. Aber warum soll nicht jeder, der sich für eine Sportart interessiert, nicht wenigstens einen kleinen Teil dieser Fähigkeiten erwerben. Entscheidend ist doch allemal, dass der Spaß dabei ist. Mich hat mein Fernsehdauerkonsum während der Olympischen Spiele jedenfalls motiviert, meinen Muskeln mal wieder etwas mehr Bewegung zu gönnen. Ich weiß, dass es anderen auch so geht.

In diesem Sinne: Bleibt sportlich!
Euer Günther Putz

Das gibt es zu lesen

Editorial	3
Impressum	5
Sportangebot	7
Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner	8
Mitgliedsbeiträge	9
Vorstand	
• Dankeschön-Essen	11
Karate	
• Gurtprüfung	13
• MAA Wulfen	15
Leichtathletik	
• Vanessa Matthies	17
Radwandern	
• Kalender	20
• 24. Radfreizeit	21
Schwimmen	
• Deutsche Jahrgangsmeisterschaft	24
• Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaft	26
• Norddeutsche Meisterschaften Berlin	27
• Kreismeisterschaft Wingst	28
• Schwimmbabzeichen	30
• Schicke neue Hosen	30
Sportabzeichen	
• Bergfest	33
Tischtennis	
• Vor der Saison	34
• Vereinsmeisterschaft	37
Turnen	
• Bezirksliga	38
• Ferientraining	39
• Kreiseinzelmeisterschaft	40
• Kampfrichter	43
• Die Welt ist rosa	44
Was sonst noch war	
• MoMä & Wattwanderung	46
Olympia und der ATSC	48
Letzte Meldung	51
Grundsteinlegung Sporthalle	52

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Turn- und Sportverein
Cuxhaven von 1862 e.V.

Geschäftsstelle

Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721 - 71 45 61
Fax: 04721 - 71 45 62
E-Mail: ats-cuxhaven@t-online.de
Homepage: www.ats-cuxhaven.de
Instagram: [ats_cuxhaven](https://www.instagram.com/ats_cuxhaven)
Facebook: [ATS Cuxhaven e.V.](https://www.facebook.com/ATS-Cuxhaven-e.V.)

Geschäftszeiten

Mo.: 16.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Fr.: 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankkonten ATSC Cuxhaven e.V.

STADTSPARKASSE CUXHAVEN
IBAN: DE43 2415 0001 0000 1938 70
BIC: BRLADE21CUX

VOLKSBANK Stade-Cuxhaven e.G.
IBAN: DE66 2419 1015 0110 0335 00
BIC: GENODEF1SDE

Vorstand

Vorsitzender

Manfred Abbes Tel.: 04723 - 5358
Wohlsenstr. 7

Stellv. Vors. für Finanzen und Verw.

Gerd Brandes Tel.: 42 60 90
Joachim-Ringelnetz-Str. 42

Stellv. Vors. für den Sportbetrieb

Hilke Abbes Tel.: 04723 - 5358
Wohlsenstr. 7

2. Schatzmeisterin

Heike Lessing Tel.: 59 74 29
E-Mail: lessing@kabelmail.de

Sportwart

Patrick Hehn
E-Mail: patrick.hehn@outlook.com

Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Günter Putz Tel.: 690 24 12
E-Mail: g.putz@gmx.net

Schriftwart

Bernd Lange Tel.: 3 42 56
E-Mail: cux.bernd@gmx.de

Jugendwartin

Lina Ujvari
E-Mail: linauj11@aol.com

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt

Hannah Ehlers (HE), Manfred Kuras (MK)
Heike Lessing (HLes), Petra Lingl (PLI),
David Rambow (DR),
Almuth Schwarze (AS)

Fotos: Yvonne Deneff, Sara Di Nuzzi,
Patrick Hehn, Sabine Lenz-Breuer,
Petra Lingl, Günter Putz,
David Rambow, Jan Reymers,
Andreas Wettwer

Titelbild: ATSC-Ballerinen (put)

Verantwortlicher Redakteur + Layout

Günter Putz (put)

E-Mails bitte an

ats-cuxhaven@t-online.de
Copy: g.putz@gmx.net

Druck

Die Drucker, Peter Salewski, Reinheim

Anzeigen

ATSC-Geschäftsstelle
Mozartstraße 22
27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de

Erscheinungsweise

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Dez.)

Auflage: 1300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 15. November**

hagedorn & geerken GmbH

- **Komplett-Bäder**
aus einer Hand

- **energiesparende**
Heizungssysteme

Meyerstr. 30 • 27472 Cuxhaven • Tel. 04721-24035
www.hagedorn-geerken.de

Sportangebot

Das ATSC-Sportangebot: Hier eine Übersicht aller Sportarten und Trainingsgruppen, an denen eine Teilnahme ohne weitere Kosten, das heißt mit dem Mitgliedsbeitrag, möglich ist. (Ausnahmen sind angegeben!)

Badminton

Bodyforming

Eltern-Kind-Turnen

Erwachsenen-Freizeitsport

Faustball

Fitness für alle

Gerätturnen

Gymnastik in allen Altersgruppen

Gymnastik und Tanz

Karate und Selbstverteidigung

Latin Fitness (ab 16 J.)

Leichtathletik

Osteoporose-Training

Radwandern

Rhythm. Sportgymnastik, Wettkampf

Rückenschule

Schwimmen (zzgl. 1,00 € pro Monat) *)

Spiele für Erwachsene und Kinder

Sportabzeichen Training/Abnahme

Step-Aerobic

Tischtennis

Trampolin

Trampolin für motorisch Eingeschränkte

Turnen für alle Altersgruppen

Volleyball ab 16 J. / für Fortgeschrittene

(Erwachsene)

Walking / Nordic Walking

Wassergymnastik (zzgl. 1,00 € pro Monat)

Alle Einzelheiten, Termine, Zeiten und

Orte der Sportangebote erhalten Sie in

der Geschäftsstelle als Faltblatt oder

unter www.ats-cuxhaven.de im Register

„Mein Sport“.

*) Schwimmkurs für Mitglieder kostenfrei!

Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner

Badminton

Manfred Abbes, Wohlsenstr. 7,
27478 Cuxhaven, Tel.: 04723-5358,
E-Mail: Manfred.Abbes@ewetel.net

Leichtathletik

Gerd Brandes,
Joachim-Ringelplatz-Str.42,
27476 Cuxhaven, Tel.: 426090,
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Radsport

Renate Kapp, Höpckestr. 17,
27472 Cuxhaven, Tel.: 51307

Schwimmen

Hannah Ehlers
E-Mail: atsc-schwimmen@gmx.de

Ski

Dietmar Both, Tel. 0175-8834532

Tischtennis

Klaus Rösner,
Joachim-Ringelplatz-Str. 21,
27476 Cuxhaven, Tel.: 46661,
E-Mail: ankla-roesner@ewe.net

Turnen

Katrin Eger, Wanhödener Str. 4,
27637 Nordholz, Tel.: 04741-180347,
E-Mail: k.zeschke@web.de

Petra Lingl, Fritz-Reuter-Str. 73,
27474 Cuxhaven, Tel.: 47140,
E-Mail: peder@web.de

Jens Holy, Brahmstr. 65,
27474 Cuxhaven, Tel.: 51860,
Mobil: 0162-1799358,
E-Mail: jens.holy@gmx.de

Frederik Businski,
E-Mail: frederik.b103@gmail.com

Volleyball

Franz Wagner, Drangstweg 111,
27474 Cuxhaven, Tel.: 63314,
E-Mail: franzwagner1508@gmail.com

Sportlehrerinnen

Sabine Lenz-Breuer, Rohdestr. 3c,
27472 Cuxhaven, Tel.: 26798,
E-Mail: s.lenz-breuer@t-online.de

Ingeborg Polley, Rosenhof 5,
27476 Cuxhaven, Tel. 5406712
E-Mail: ingeborg.steffens@yahoo.de

Mitgliedsbeiträge

Aufnahmegebühr (einmalig):

Erwachsene	10,00 €
Kinder und Jugendliche	5,00 €

Monatsbeiträge:

Erwachsene ab 18 Jahre	15,50 €
------------------------	---------

Erwachsene ab 18 Jahre

(in Berufsausbildung und Schüler)*)	10,00 €
-------------------------------------	---------

Ehepaare

28,00 €

Kind bis 4 Jahre (Voraussetzung:
erziehungsberechtigte Person ist Mitglied)
beitragsfrei

Erstes Kind/Jugendliche bis 18 Jahre

10,00 €

Zweites Kind/Jugendliche bis 18 Jahre

8,25 €

Drittes und weitere Kinder/ Jugendliche bis 18 Jahre

beitragsfrei

Familien (Ehepaare/Partnerschaften in
häuslicher Gemeinschaft mit Kindern bis
18 Jahre oder über 18 Jahre, sofern sich
die Kinder in einer Schul- oder Berufsaus-
bildung befinden)*)

31,00 €

Auswärtige Mitglieder, die nicht am

Sport teilnehmen 4,00 €

Passive Mitglieder (ordentliche

Mitglieder, die nicht mehr am Sport
teilnehmen) 6,00 €

Fördernde Mitglieder

6,00 €

Monatsbeitrag Radfahren / Wandern

(keine Teilnahme an sonstigen
Übungsstunden) 6,00 €

Zuschlag für Selbstzahler

pro Rechnung 1,50 €

Mahngebühr

2,00 €

Zusatzbeitrag (pro Person/Monat):

Schwimmabteilung 1,00 €

Kursangebote für Nichtmitglieder:

Schwimmkurs (für Mitglieder kostenfrei)
70,00 €

Teilnahme an Rückenschule, Fitness, Step-
Aerobic oder (Nordic-)Walking

pro Stunde 5,50 €

*) Der Nachweis für die Gewährung des
ermäßigten Beitrages für Schüler und
Auszubildende über 18 Jahre ist
vom Mitglied zu führen.

Mitgliedsbeiträge - Information

Hinweis für die Beitragszahlung !

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Im Interesse einer reibungslosen und rationellen Bearbeitung der Beitragszahlungen bittet der ATSC alle Mitglieder, sich des Lastschrift-Einzugsverfahrens zu bedienen. Dafür ist auf der Vorderseite der Eintrittserklärung das SEPA-Lastschriftmandat zu unterschreiben.

Die Abbuchung erfolgt:

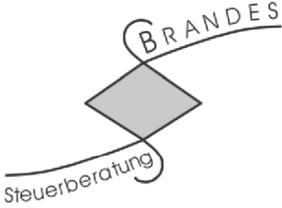
1/4-jährlich am dritten Werktag im Februar, Mai, August und November,

1/2-jährlich am dritten Werktag im Februar und August,

jährlich am dritten Werktag im Februar,

bei Monatszahlern am dritten Werktag des jeweiligen Monats.

WEITERE INFORMATIONEN: www.ats-cuxhaven.de

The logo consists of a grey diamond shape with a white outline. A curved line arches over the top of the diamond, containing the word 'BRANDES' in a serif font. Another curved line arches under the bottom of the diamond, containing the word 'Steuerberatung' in a sans-serif font.

GERD BRANDES
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Steuerberater

- Steuerberatung
 - Jahresabschluss
 - Buchführung
 - Lohnabrechnung
 - Unternehmensberatung

Joachim-Ringelnatz-Str. 42 * 27476 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 68 16 94 * Telefax: (0 47 21) 42 60 91
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Kaiserwetter für die ATSC-Familie

Das Dankeschön-Essen für die Helfer hat Tradition

Traditionen soll man hochhalten. Das tut der ATSC. Jeden Sommer lädt der Vorstand auf den Sportplatz am Strichweg, um „danke“ zu sagen für den Einsatz und das Engagement in den einzelnen Abteilungen. So auch am 24.8. Das Ganze wird stets von Gegrilltem und Getränken vielerlei Art begleitet. (put) ➔



Da geht es um die Wurst. Aber es gab auch Lachs.



Hinten wird gegrillt, vorne gefuttert und gefachsimpelt. Fotos: put



Der ATSC-Vorsitzende Manfred Abbes begrüßte kurz und knackig die Anwesenden.



Das Pétanque-Turnier gehört zum Dankeschön-Essen einfach dazu. Diesmal machte ein Dutzend Vereinsmitglieder mit.



Und auch die Radler kamen zu ihrem Recht. Sie kurvten bis Altenbruch.

MITTWOCHS IST B & B-TAG

Hamburger, Cheeseburger
oder Falafel-Hummus-Burger
und 0,3l Bier



14 EUR



sky

Kamp's
BISTRO
LOUNGE
BAR

Ab 11 Uhr geöffnet
Kristian Kamp e.K.
Duhner Strandstraße 9
27476 Cuxhaven
04721/403-580
www.bistro-kamps.de



Tschüss, weißer Gurt

Acht Anfänger bestanden ihre Prüfung mit Bravour

Die Karate-Familie des ATS Cuxhaven ist bunter geworden. Acht Mitglieder durften am Sonnabend, 8. Juni, ihren Anfängergurt, den weißen, ablegen und gegen die Version in gelber Farbe tauschen, die sie als kleine Könner ausweist. Den Segen dazu bekamen die zwischen sechs und 44 Jahre alten Kämpferinnen und Kämpfer von Großmeister Adolf Börasing

(6. Dan) aus Bad Pyrmont sowie seinen Co-Prüferinnen Jacqueline „Line“ Soyez und ihrer Tochter Leonie.

„Der erste Gurt ist immer der schwierigste“, wusste Börasing aus Erfahrung zu berichten. Nun, da dies geschafft war, konnten die Frischlinge sich glücklich in die Arme fallen. In dem Sinn ist die ATSC-Karategruppe eine tolle Fami- ➡



Aus weiß mach gelb. Dafür haben sie fleißig trainiert - und sind jetzt stolz. Auch Großmeister Adolf Börasing war zufrieden. Fotos: put

lie, in der jeder jedem hilft und jeder sich mit jedem freut - mit einer noch tolleren Familie im Zentrum. Großmeister Börasing vermutete wohl nicht ganz zu Unrecht, dass bei Familie Mehren, bei Tanja, Timon und Lasse, sogar in der Küche trainiert wird.

Bettina hat den Schwarzgurt als Ziel

Zum Ende des „gelben“ Prüfungsmarathons setzten Bettina Dietz und Jannik Soyez sozusagen die Kirsche auf die Sahnetorte.

„Betti“, die schon im Shotokan-Stil einen braunen und damit einen der höchsten Kyu-Grade innehat, darf nun im Kempo-Stil, den „Line“ unterrichtet, den orangefarbenen Gurt tragen - aber nur als Zwischenstation. Denn Bettina Dietz

hat ein Ziel im Blick, das Jannik soeben erreicht hat - den 1. Dan, also seinen ersten Schwarzgurt. Und der soll nicht der letzte sein, sagt der schon annähernd zwei Meter messende 18-Jährige, der fortan selbst unterrichten darf, wenn „Line“ mal verhindert sein sollte. Immerhin haben seine Mutter und seine Schwester Leonie schon zwei Schwarze. Wenn das kein Ansporn ist ... (put)

Die neuen Farben und ihre Träger

Schwarz: Jannik Soyez
Orange: Bettina Dietz
Gelb: Jonathan Solisch
Oliwia Kojro
Tanja, Timon u. Lasse Mehren
Afaf und Hasan Al Hussein
Marcelo Goncalves Graca



Der große Moment: Jonathan ist ab jetzt Gelbgurt.



Tanja dankte den drei Prüfern im Namen der Karategruppe.



Zu sechst fuhr die Karategruppe des ATSC nach Wulfen. In der Halle ging es richtig rund, so viele Kampfsportler waren nach NRW gereist.

„MAA Day" in Wulfen - gerne wieder

Karategruppe des ATSC fuhr mit sechs Aktiven nach NRW

Der „MAA Day" in Wulfen war laut Trainerin Jacqueline Soyez wieder ein gelungenes Ereignis: „Neben der deutschen Meisterschaft, bei der wir wieder gut abgeschnitten haben, konnten wir in den vielen Seminaren interessante neue Techniken kennenlernen."

Insgesamt holten die sechs Teilnehmer aus Reihen der ATSC-Karateabteilung vier erste Plätze, drei zweite und auch noch einen dritten.

Mit Blick auf dieses Ergebnis ist für „Line" klar, dass sie und ihre Karatekas auch im kommenden Jahr mitmischen wollen.



„Line" (3.v.r.) mischte sich mit Teilen ihrer Gruppe unter die anderen Kampfsportler.

Alle sportlichen Ohren gespitzt.



Höranalyse mit modernster Messtechnik für alle **ATSC-Mitglieder kostenfrei!**

Cuxhaven

Nordersteinstraße 62 • 27472 Cuxhaven

☎ 047 21/69983-70

📞 047 21/69983-71

✉ info@hoerakustik-holst.de

Bad Bederkesa

Am Markt 5 • 27624 Geestland

☎ 047 45/93178-11

✉ bederkesa@hoerakustik-holst.de

HÖRAKUSTIK
HOLST 



www.hoerakustik-holst.de

Vanessa, die ATSC-Botschafterin

16-Jährige lebte und lernte ein Jahr lang in den USA

„Mit 17 hat man noch Träume“, sang eine gewisse Margaret Annemarie Battavio, besser bekannt als Peggy March, in den schnulzenseiligen 1960ern. Träume sind gut, sich Träume erfüllen ist besser. Am besten mit 16 Jahren. Vanessa Matthies, Leichtathletin im ATSC, hat es geschafft. Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP)

überstand sie ein umfassendes Auswahlprogramm mit Tests, etwa in Politik und Geschichte. Auch beim abschließenden Gespräch mit Daniel Schneider machte sie wohl eine blendende Figur. Denn der SPD-Bundestagsabgeordnete wählte sie schließlich als „seine“ Stipendiatin aus und ließ sie vor Glück strahlen.

Mit Vanessa flogen 349 weitere ➡



Vanessa Matthies (4.v.r.) im Kreis ihrer erweiterten Gastfamilie mit Gastmutter Lauren Heathe (2.v.l.). Das Foto entstand in New York City. Fotos: privat

Schülerinnen, Schüler und junge Berufstätige aus ganz Deutschland im August 2023 in die Neue Welt.

Vanessas Ziel war der US-Bundesstaat Vermont an Kanadas Grenze, und dort die Hauptstadt Montpelier, die mit ihren 8074 Einwohnern wohl eher als Dorf durchginge. Alles sehr gemütlich, für die junge Cuxhavenerin aber ein Traum, der in Erfüllung ging mit einer sportlichen Gastfamilie, zwei etwas jüngeren „Brüdern“ Elias und Isaac, viel Sport und etlichen geografischen Highlights in den elf Monaten ihres USA-Abenteuers. Und einem Schulsystem, das so ganz anders ist.

Gespannt auf den „School Spirit“

„Ich war sehr gespannt auf den School Spirit“, verriet Vanessa nach der Rückkehr, gespannt auf das fast schon legendäre Füreinander und Miteinander. ➡



Vanessa (r.) kann auch Soccer, wie Fußball in den USA heißt.



„Atemberaubend schön“ fand die junge Deutsche den Grand Canyon.

Sie wurde nicht enttäuscht: „Jeder feuert dich an, lebt die Gemeinschaft.“ Das empfand sie naturgemäß besonders beim Sport, wo die begeisterte Läuferin nicht nur – quasi als ATSC-Botschafterin – die Laufschuhe schnürte, sondern auch bei einer Vielzahl anderer Sportarten, die sie durchprobierte: im Sommer Fußball, oder besser Soccer, wie es in den USA heißt, im Winter Basketball, dazu Mountainbike- und Snowboardfahren. Langweilig war das wohl nicht.

Und wenn man dann auch noch zu den Sehenswürdigkeiten des Landes mitgenommen wird, für fünf Tage nach New York, zum „atemberaubend schönen“ Grand Canyon in Arizona oder nach

Utah, kann man nur schwerlich klagen.

Hilfreich war für Vanessa sicherlich, dass sie schon vorher gut Englisch sprach, woran viele Filme im Originalton ihren Anteil haben. So hat das Jahr ihr das gebracht, was sie sich erhofft hatte. „Ich bin viel selbstbewusster geworden“, sagt die nun 17-Jährige, die jetzt wieder Lichtenberg-Schülerin ist. Sie schreibt sich mit den neuen Freunden, telefoniert natürlich auf Englisch – und träumt.

„Ich möchte Ärztin werden, habe schon ein Praktikum in der Radiologie absolviert. Sportmedizin könnte ich mir auch vorstellen.“ Und wo soll die Universität stehen? „In den USA. Aber das geht nur mit einem Stipendium.“ (put)

PPP - Was ist das?

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist ein Stipendium des Deutschen Bundestages, das Berufstätigen oder Schülern die Möglichkeit gibt, ein Jahr lang in den USA zu wohnen und dort in einer Gastfamilie zu leben, dort zur Schule zu gehen und Kontakte zu knüpfen. (<https://www.bundestag.de/mediathek>)

Ihr Meisterbetrieb für:
Fliesen · Platten · Naturstein


Gustav Brüggemann

Inh.: Torsten Brüggemann · Cuxhaven · Humphry-Davy-Str. 5
Telefon: (04721) 271 71 · Fax: - 623 20
e-Mail: office@brueggemann-fliesen.de

**ATSC-Radtreff Cuxhaven**

Tourenleiterin: Renate Kapp,

Höpckestr. 17, Tel: 04721/ 51307

Wir treffen uns dienstags jeweils auf dem Wochenmarkt:

April bis Ende Juli 18.00 Uhr

August bis September 17.00 Uhr

September

Sonntag, 21.9. 14.00 Uhr Nachmittagsstour

Sonntag, 29.9. 09.30 Uhr Wanna / Ihlienworth / Otterndorf, 65km

Oktober

Freitag, 4.10. Saisonabschluss - Seeterrassen

November

Sonntag, 17.11. 10 Uhr, Boßeln, Treff Beethovenallee/Haltestelle Schulstraße (Anmeldung bis 2.11.24)

Teilnahme an Touren bitte 14 Tage vorher bei Renate Kapp anmelden

Ein verkehrssicheres Fahrrad nach der STVO ist Bedingung. Mitfahrt auf eigene Gefahr (Haftungsausschluss). Jeder Teilnehmer sollte einen Fahrradschlauch und ein Getränk mitführen. Es werden immer Pausen eingelegt. Wenn nicht anders angegeben, mittags Packtaschenverpflegung. Radtouren können nach Wetter und Windrichtung geändert werden.

Beeindruckende Landschaft

24. Radfreizeit zwischen Osnabrück und Rheine

Die 24. Radfreizeit mit zehn Teilnehmern fand dieses Jahr vom 6. bis 12. Juli statt und wurde von der Hasetal-Touristik in Lönningen angeboten. „Schon vor sieben Jahren haben wir diese Strecke gemacht, und es hat uns so gut gefallen, dass wir sie wiederholen wollten“, berichten Manfred und Renate Kuras. Das Gepäck haben beide mit dem Pkw nach Osnabrück chauffiert, während die anderen per Bahn und Rad den Weg dorthin antraten.

Wechselnde Unterkünfte

Nachdem im Hotel eingchecked war, führte bereits die erste Tour in die historische Altstadt und entlang des Rubbenbruch-Sees. Manni durfte die Truppe anführen. An den Folgetagen waren die Stationen mit wechselnden Hotelunterkünften Bersenbrück, Lönningen, Meppen, Lingen und Rheine.

Die Koffer und Taschen wurden vom Reiseanbieter per Taxi zum jeweils nächsten Hotel gebracht. So konnte die Reisegruppe des ATSC die bein- ➡



Die „Hohe Pforte“ ist das einzige erhaltene Stadttor Quakenbrücks - und damit ein Motiv.



Landschaftliche schöne Strecken erfreuten die Cuxhavener Radler, so entlang des Flüsschens Hase.

druckende Landschaft um Hase und Ems in vollen Zügen genießen. Zumal auch das Wetter mitspielte.

Lediglich am letzten Tag, auf dem Rückweg von Rheine nach Osnabrück, wurden die Cuxhavener Radler nach etwa zehn Kilometern von einem Gewitter überrascht. „Aber wir hatten Glück, denn der nächste Bahnhof war in Hörstel nicht weit entfernt, und so konnten wir den Restweg trocken zurücklegen“, blickt Kuras zurück. „Den Heimweg haben wir dann noch am gleichen Tag antreten können. Alles ist gut gegangen und wir sind planmäßig wieder in Cuxhaven angekommen. Insgesamt sind wir 270 km gefahren.“ (MK)



Neu- und Gebrauchtwagenhandel • KFZ – Reparaturwerkstatt

 UNFALLINSTAND- SETZUNG	 BREMS- SERVICE	
 REIFENDIENST	 ÖLWECHSEL	 AUSPUFFDIENST
 ELEKTRONIK- DIAGNOSE	 HU/AU	 KLIMASERVICE

Volkhard Bier e.K.
Am Querkamp 24-26
27474 Cuxhaven



Telefon: 0 47 21 – 590 88 88

Telefax: 0 47 21 – 5 90 88 89

E-Mail: zentrale@as-autoservice.de

Website: www.as-autoservice.de



Küchen für jeden. **Kreativ, hochwertig und individuell**

BARUNKEKÜCHEN GMBH

Zum Schluss ließ es „Yosi“ krachen

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Vom 22. bis zum 26. Mai fanden in Berlin die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) im Schwimmen statt. Die DJM sind für die Jugendlichen der Saisonhöhepunkt. An der fünftägigen Veranstaltung nahmen 1474 Sportler aus 306 Vereinen teil. Die Wettkämpfe wurden auf der 50m-Bahn von der Kurzdistanz 50m bis zu 1500m geschwommen. Vom ATSC hatte sich Yosefina Deneff (Jahrgang 2008) qualifiziert. Je nach Jahrgang und Strecke waren die Top 10 bis Top 30 über die jeweilige Strecke startberechtigt.

Yosefina hatte sich im Qualifikationszeitraum über vier Strecken in die Rangliste schwimmen können. Zum Auftakt der Veranstaltung startete sie über 50m Brust. In einem starken Rennen bestätigte sie ihre in der Quali geschwommene Zeit und wurde damit 22. in ihrem Jahrgang.

200m Freistil, um halb neun morgens

Nach einem wettkampffreien Tag standen am Freitag die 200m Freistil auf dem Programm. In aller Hergottsfrühe, um halb neun, fiel schon der Startschuss. Im Ziel blieb die Uhr für Yosefina bei 2:12,42min stehen. Dies bedeutete in der Endabrechnung Platz 18.

Einen Tag später, am Samstag, startete sie über die 200m Lagen. Hier erzielte

sie mit Platz 14 ihre beste Platzierung bei einer DJM.

Zum Abschluss der Meisterschaften ging es nochmal in den Sprint: 50m Freistil. Als 23. qualifiziert, ließ es das ATSC-Talent richtig krachen, schob sich um fünf Plätze nach vorne und wurde mit Platz 18 belohnt. Dabei blieb sie mit 27,98 Sekunden erstmals auf der langen Bahn unter 28 Sekunden. (H.E.)



Yosi hat ihre Bestmarke geknackt.

Foto: Yvonne Deneff

WENN

versichern,

DANN

persönlich!

Vertretung Bode GmbH

Brahmsstr. 35
27474 Cuxhaven
Tel. 04721 53601

Lange Str. 20
27478 Cuxhaven
Tel. 04722 2969

bode@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Finn misst sich mit den Besten

Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaften

Am letzten Mai-Wochenende fanden die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften in Kiel auf der 50m-Bahn statt. Startberechtigt waren jeweils die 80 besten Starter und Starterinnen der Jahrgänge 2012 und 2013 über 200m Lagen.

Finn Reymers (2013) vertrat den ATS Cuxhaven bei der Veranstaltung. Alle Teilnehmer hatten die 200m Lagen und 400m Freistil zu schwimmen. Außerdem wurden 50m Beinarbeit, sowie 100m und 200m Gesamtlage in der jeweiligen Mehrkampfwertung Kraul, Rücken, Brust oder Schmetterling geschwommen. Finn startete im Kraul-Mehrkampf.

Für jede geschwommene Strecke erhielten die Teilnehmer Punkte, gemessen am jeweiligen Weltrekord. Am ersten Wettkamptag startete Finn über die 200m Lagen und 200m Kraul. Über die 200m Lagen konnte er 188 Punkte und über die 200m Freistil 199 Punkte sammeln.

Am Sonntagmorgen startete Finn über die 50m Kraul Beine. Hier konnte er sich zu den Landesmeisterschaften um drei Sekunden steigern und holte 53 Punkte. Es folgten die 100m Freistil, bei denen Finn nach einem sehr guten Rennen 214 Punkte für die Wertung mitnahm. Nach der Mittagspause ging es für alle Teilnehmer auf die lange Strecke, die 400m Kraul. Diese wurde in Doppelbahnbe-



Finn Reymers ist einer der schnellen Jungs des ATSC. Das bewies er auch in Kiel. Foto: Jan Reymers

lung geschwommen. Das heißt, es starteten immer zwei Teilnehmer auf einer Bahn. Finn hatte mit seinem Mitschwimmer Glück. Beide behinderten sich nicht, sodass er weitere 194 Punkte auf sein Konto buchen konnte. Am Ende belegte Finn Reymers mit 848 Punkten einen tollen elften Platz im Kraul-Mehrkampf in seinem Jahrgang. (H.E.)

Ein kompletter Medalliensatz

Norddeutsche Meisterschaften in Berlin

Mitte Juni fanden zum Saisonabschluss in Berlin die Norddeutschen Meisterschaften (NDM) im Schwimmen statt. Wegen der Olympiaqualifikation lagen die NDM in diesem Jahr hinter dem Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften. Durch den späten Zeitpunkt im Jahr wurden die Meisterschaften im Sportbad Britz, einem Freibad, ausgetragen.

650 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 134 Vereinen hatten zu der Veranstaltung gemeldet. Vom ATS Cuxhaven konnte wegen der Überschneidung mit vielen Schulabschlussveranstaltungen nur Yosefina Deneff teilnehmen. Sie startete sechs Mal bei der dreitägigen Veranstaltung in ihrem Jahrgang 2008 und fischte fünf Medaillen aus dem Wasser. Dank toller Leistungen zog sie zudem in die (jahrgangs-)offenen Finals über 100m und 200m Freistil ein.

Am ersten Wettkampftag wurde Yosefina Fünfte über 50m Schmetterling. Hier schwamm sie mit 30,51 Sekunden einen neuen Vereinsrekord. Zum Abschluss von Tag 1 gelang ihr der große Coup: Sie wurde in 1:01,57 Minuten mit fast einer Sekunde Vorsprung Norddeutsche Meisterin über 100m Freistil und konn-

te sich damit gleichzeitig für das offene Finale am nächsten Tag qualifizieren. Dieses beendete sie als Sechste.

Tag 2 begann mit 50m Brust. Nach einem eher mäßigen Rennen stieg „Yosi“ als Achte aus dem Becken. Kurz darauf konnte sie ihre Leistung wieder steigern, bot ein solides Rennen über 200m Lagen und holte den Vizetitel.

Den dritten Wettkampftag begann die 15-Jährige wieder sehr erfolgreich mit Titel Nummer zwei über 200m Freistil und einer Silbermedaille über die 50m Freistil. Ihren Medalliensatz komplettierte Yosefina Deneff mit einem Bronze-Exemplar über die 200m Freistil im offenen Finale.(H.E.)



Bestens gelaunt in der Mitte des Siegerpodests: Yosefina Deneff

Mit dem neuen Seepferdchen zur Medaille

Kreismeisterschaften im Wingster Freibad

Anfang Juni fand im Wingster Freibad das Kreisschwimmfest des Kreisschwimmverbands Cuxhaven statt. Neben den ansässigen Vereinen aus Otterndorf, Bederkesa und der SSG an der Oste nahmen auch die befreundeten Vereine aus Stade und Hambergen teil. Der ATS Cuxhaven stellte hinter dem TSV Otterndorf das zweitgrößte Teilnehmerfeld. Insgesamt starteten die Schwimmerinnen und Schwimmer 169 Mal in Einzelrennen und zwei Mal in der Staffel.

Die erfolgreichsten Starter waren: Yosefina Deneff mit sechs Titeln und zwei Vizetiteln im Jahrgang bzw. der offenen Wertung; Lazar Schomburg mit vier Titeln im Jahrgang und zwei dritten Plätzen in der offenen Wertung; Finn Reymers mit sechs Titeln im Jahrgang.

Leevke Zoschke, Isabelle Teuber, Elias Spielmann und Adam Haji waren jeweils vier Mal erfolgreich in ihrem Jahrgang.

Mindestens einen Titel in ihrem Jahrgang holten Mortasa Ahmadi, Bennet Hebbeln, Erik Heinemann, Andreas Qesku, Alexander Sabin, Sibel Alhrshy, Alesia Di Nuzzi, Alea Guraj, Hava Hrnuc und Emma Schubert.

Für Tamina Sponbrucker, Anna Thiel, Linn Charlotte Wettwer, Till und Finn

Jahn, Bryan Naumann, Jonas und Emil Hartig reichte es zwar nicht für den Ti-



Mit Sibel Alhrshy freuten sich die Mannschaftskameradinnen.

Fotos: Sara Di Nuzzi / Andreas Wettwer



tel, dennoch konnten sie als Zweit- oder Drittplatzierte das Treppchen betreten und erhielten eine Medaille für ihre guten Leistungen. Weitere zweite oder dritte Plätze erreichten Matthes Bösch, Luca Strothmann und Liliana da Silva Ruela.

Für die ganz Kleinen, Jahrgang 2017 und jünger, gab es eine kindgerechte Einlage. Trotz kühler Temperaturen sprangen alle Kids ins Wasser und schwammen jeweils zwei Mal 25 Meter. Ganz neu dabei war Amelie Milojevic. Nachdem sie erst am Donnerstag das Seepferdchen geschafft hatte, schwamm sie schon zwei Tage später ihren ersten Wettkampf und wurde mit einer Medaille belohnt.

Mit dabei waren weiterhin Cobie Farrington, Kiana Di Nuzzi, Johanna Funk, Eleni Carvalho da Silva, Elisa Milojevic. Nicht mehr ganz klein, aber auch nicht



Silvia Sander war stolz auf die Lütten Emma, Leeveke und Anna (re., mit der kleinen Tjale).

groß ist Ava Mathews. Sie startete über 50m, 100m Rücken und 50m Freistil.

Abgerundet wurde das Team mit Hannah Ehlers und Marco Nolte, die aus dem Team der Master an den Start gingen und erfolgreich in der Altersklasse 35 waren. (H.E.)



DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHREN WAGEN

manikowski
Cuxhaven



SKODA
Service

Autohaus W. Manikowski Cuxhaven KG | Papenstraße 126 | 27472 Cuxhaven



Besuchen
Sie uns

Wir können schwimmen

Es ist geschafft: Rund 40 Mädchen und Jungen haben im ersten Halbjahr 2024 beim ATS Cuxhaven eifrig und mit Erfolg für ihr Schwimmbabzeichen geübt. Nun können sie das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze als Beleg ihrer wassersportlichen Fertigkeiten vorweisen.

In der jungen Riege der Erfolgreichen nahm Sophia Wulff eine Sonderrolle ein. Sie war mit gerade einmal sechs Jahren die Jüngste.



**Im Bild von links:
Freya Marieken
Hein (2017), Thorge
Gunnar Hein
(Jahrgang 2016),
Sophia Wulff (2018)
und Mila Romero
Garcia (2016).**



Schwimmteams in schicken neuen Hosen



Andreas Wettwer (hinten rechts) hat sich bei seinem Arbeitgeber erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Schwimmabteilung des ATSC schicke Hosen für die Wettkämpfer und Talente erhielt.

Die Wettkämpfer und Talente des ATSC ziehen nun klar erkennbar in die Bäder zwischen Cuxhaven und Berlin ein. Der Aufdruck auf ihren schicken Hosen identifiziert sie als Mitglieder der Schwimmabteilung.

Ausgerüstet hat sie die Firma Cattani, angestoßen von Andreas Wettwer, dem Vater der Schwimmerin Linn, der bei Cattani beschäftigt ist.

> WELLENBAD > SAUNA > KUR & SPA > FITNESS



Neue Fitnessgeräte

der Marken EGYM + PRECOR

> Vereinbaren Sie
einen persönlichen
Beratungstermin

Wir freuen uns auf Sie!

ahoi!

Thalassozentrum
Cuxhaven

PHILIPS

Besser hören, wenn es darauf ankommt

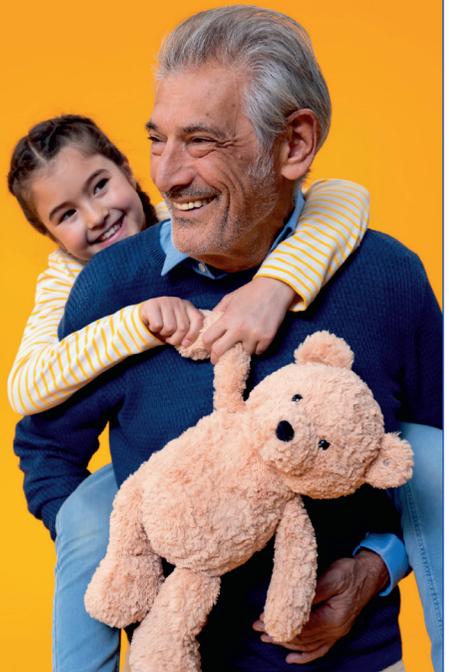
Dank intelligenter Technologien helfen Ihnen Philips HearLink Hörgeräte besser zu hören und sich mit Ihren Liebsten zu verbinden. Überzeugen Sie sich von Philips HearLink Hörgeräten, die wir Ihnen sowohl als kleine Im-Ohr Hörgeräte als auch praktische, wiederaufladbare Hinter-dem-Ohr Hörgeräten auf Ihren Hörverlust anpassen.

Gemeinsam machen wir
das Leben besser.

innovation  you



HearLink miniRITE R und IIC
hearingsolutions.philips.de



Impressionen vom Bergfest



Stimmung im Uhrzeigersinn: Gute Gespräche / Immer am Grill: Manni und Hilke Abbes / Gut besetzte Tischreihen / Immer im Dienst: Mister und Mrs. Sportabzeichen Otto und Ingrid Schunk / Weg mit der Kugel, gleich wird gefeiert.
Fotos: Patrick Hehn



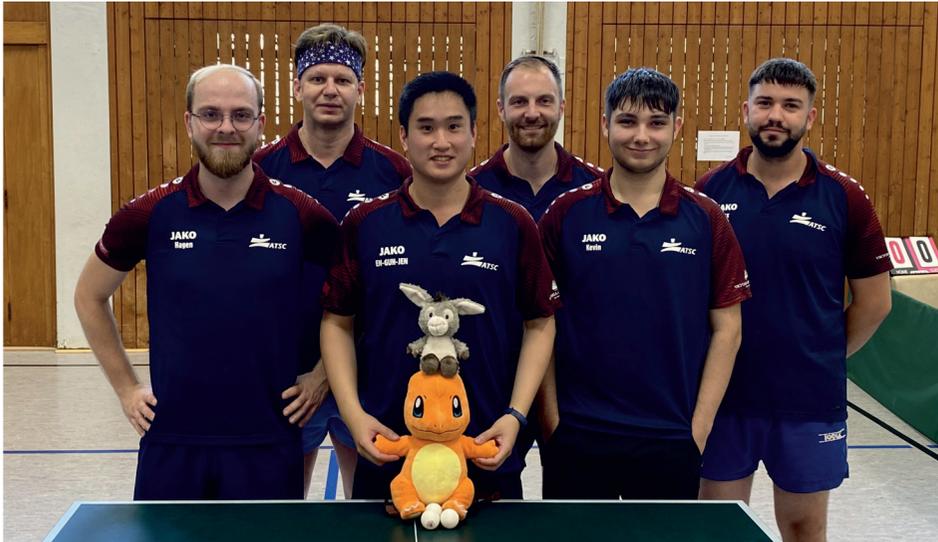
Das Abenteuer Bezirksoberliga lockt

Training auch in den Ferien / Teams wollen fit sein zum Start

Die Tischtennis-Abteilung betritt in der kommenden Saison in doppelter Weise Neuland. Das eine ist „selbstverschuldet“ – durch den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Das andere ist bedingt durch Veränderungen in der Spielordnung. Doch der Reihe nach.

In einem Herzschlagfinale hat die 1. Herrenmannschaft des ATSC bekanntlich

den Aufstieg geschafft. In der neuen Saison ab dem 14. September warten der TV Oyten, VfL Sittensen II, VfL Fredenbeck, ATSV Sebaldsbrück I & II, FC Hambergen II, MTV Elm und Post SV Stade II auf die Neulinge aus Cuxhaven. Alles noch unbekannte Größen. Nur mit der Dritten des TSC Lunestadt gab es in der Saison 2022/23 schon einmal ein



Das ist das Team, das jetzt in der Bezirksoberliga antritt (v.l.): Hagen Bluhm, Leander Wendt, Nam Nguyen, Mannschaftskapitän Justin Martins de Sousa, Kevin Acker, Max Langewitz. Foto: David Rambow



Kräftemessen, das mit 3:9 und 6:9 endete. Wohlan denn. Zum Start gibt der FC Hambergen II ab 16.30 Uhr seine Visitenkarte in der Abendroth-Halle ab.

„In die Saison geht die Aufstiegs-mannschaft mit Nam, Max, Justin, Hagen, Kevin und Leander“, so Sprecher David Rambow. Bei Bedarf können noch, wie bisher, weitere Kräfte dazustoßen. Um gerüstet zu sein, stehen die Tischtennisspielerinnen und -spieler schon gut im Training. Für die Erste hat Leander Wendt ein Systemtraining geplant, das den Fokus auf Fitness wie auch auf Technik legt. Bei allen anderen aktiven Abteilungsmitgliedern geht es vorrangig um Technik und Schlagsicherheit.

Fünf Herrenmannschaften in fünf Ligen

Mittelgroße Änderungen stehen bei den Mannschaftsgrößen an, wie David Rambow verrät. „Die Ligenzusammensetzung im Herrenbereich wird sich durch die Umstellung von Mannschaften mit sechs Spielern auf Mannschaften mit vier Spielern stark verändern.

Als Ergebnis der Umstellung gehen wir in der neuen Saison mit fünf Herrenmannschaften in fünf verschiedenen Ligen an den Start.“

Die zweite Mannschaft spielt unverändert in der Kreisliga, die dritte in der 2. Kreisklasse Nord. Technisch aufgerückt ist die 4. Mannschaft. Statt in der 5. Kreisklasse



Justin, Kapitän der Ersten, serviert die Bälle im Sekundentakt. Da ist Reaktion und Genauigkeit gefragt.

spielt sie fortan in der 3. Kreisklasse Nord. Auch die 5. Mannschaft hat die 5. Kreisklasse verlassen und spielt in der 4. Kreisklasse Nord.

Die 1. U19 spielt in der zweithöchsten Jugendliga

Die erste U19 ist in die Bezirksliga und somit in die zweithöchste Jugendliga aufgestiegen und muss sich dort bewähren. Die zweite U19 wurde aufgrund von personellen Engpässen freiwillig eine Liga tiefer gemeldet, wird also in der Kreisliga antreten. Die dritte U19 wird weiterhin in der zweiten Kreisklasse Nord spielen, die vierte U19 hingegen gibt es nicht mehr, da einige Spieler wegen Erreichens der Altersobergrenze ausgeschieden sind.

Zwölf Akteure haben nach der Saison den ATSC aus unterschiedlichen Gründen verlassen, unter ihnen Murat Sensoy



Bällebad für Tischtennis-Spieler



Vereinsmeister Nam Nguyen fordert den Nachwuchs im Training. Fotos: put

(jetzt TV Gut Heil Spaden), Katrin Hein (TSV Altenbruch) und ATSC-Urgestein Rüdiger Oben.

Zwei neue Spieler im Jugendbereich, Jonas Wolter (bisher OSC Bremerhaven) und Johanna Jahnke (MTV Bokel), füllen das Feld auf. Zudem hofft die TT-Abteilung auf ein Ehepaar, das aus Berlin nach Cuxhaven ziehen und für den ATSC Punktspiele bestreiten wird.

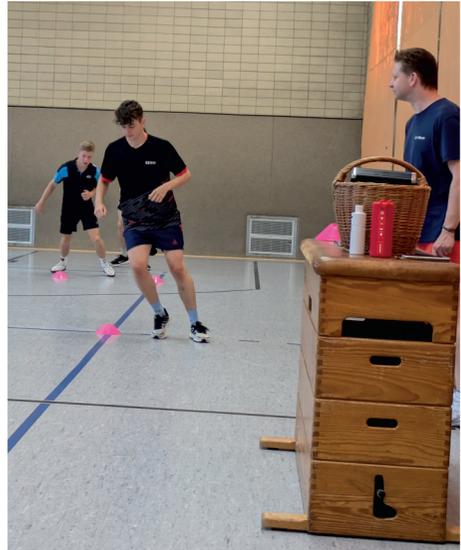
Es gibt also durchaus noch Möglichkeiten, einen Platz an der Platte zu finden. Trainiert wird immer in der großen Halle der Abendrothschule: Dienstag ab 16.15 Uhr und Freitag ab 18 Uhr (Jugend U11-U15), Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18 Uhr (U15-U19), Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 20 Uhr (Erwachsene und U19 SBE). (DR)

HAST DU SPASS AM TISCHTENNIS?

- Du bist fasziniert von den Ballwechseln und möchtest so etwas auch können?
- Du kennst Tischtennis aus der Schule, vom Schulhof, etc.?
- Du hast schon einmal im Verein gespielt und möchtest wieder aktiv werden?
- Du möchtest Teil einer Mannschaft sein und dich gegen andere in Punktspielen behaupten?
- Du möchtest etwas Neues kennenlernen oder eine Zweitsportart betreiben?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir bieten Dir ein abwechslungsreiches Training in junger, frischer und freundlicher Atmosphäre. Kommt dazu einfach dienstags von 16.15 bis 17.45 Uhr in die Abendrothhalle und probiert es aus. Schläger und Bälle gibt es bei uns.

Für das Training braucht ihr lediglich Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken für die Pausen.



Trainer Leander Wendt lässt seine Schützlinge rennen und Haken schlagen. TT-Training ist weit mehr als nur Bälle schlagen.

Und wieder macht's Hoa Nam Nguyen

Vereinsmeisterschaft der Tischtennisabteilung

Die Vereinsmeisterschaft 2024 der Tischtennisabteilung hielt am 23. August in der Abendrothhalle einige Überraschungen bereit. Nur am Ende blieb alles beim Alten: Seit Hoa Nam Nguyen im ATSC ist, schnappte er sich stets den Titel, jetzt zum dritten Mal.

Nur war sein Gegner beim finalen 3:1 nicht wie in den vergangenen beiden Jahren Hagen Bluhm, sondern Justin Martins de Sousa. Der Kapitän der 1. Mannschaft war als einziger verlustlos ins Finale marschiert. Dort erwischte ihn dann Nam. (put)



Hoa Nam Nguyen (l.) siegte im Finale gegen Justin Martins de Sousa (Mitte). Leander Wendt (r.) und Max Langewitz teilten sich Platz drei. Foto: David Rambow



Das (nicht ganz vollständige) Teilnehmerfeld des Titelkampfes 2024.



Verteidigungskünstler Arif Congur (l.) zog dem Vizemeister 2022 und 2023, Hagen Bluhm, schon im ersten Spiel mit 3:2 den Zahn. Foto: put

Charlotte Neumann glänzt an drei Geräten

Erste Runde in der Bezirksliga LK 2 in Loxstedt

In Loxstedt wurde Anfang Juni die erste Runde in der Bezirksliga LK2 ausgeturnt. Acht Mannschaften aus Spaden, Lüneburg, Hittfeld, Loxstedt, Bremerförde, Buchholz, Walsrode und Cuxhaven traten gegeneinander an. Beim Mannschaftswettkampf gehen jeweils fünf Turnerinnen an den Start, die drei besten werden gewertet.

In diesem Jahr war die Mannschaft sehr zusammengewürfelt. Faye Keuser (Jahrgang 2004), die nach acht Jahren

Abstinenz im vergangenen Winter wieder eingestiegen war, turnte am Sprung einen Überschlag, wollte am Boden noch Punkte beisteuern und brach sich in der Einturnzeit das Sprunggelenk. Mit dem RTW ging es ins Krankenhaus, nicht wie geplant zur Siegerehrung.

Hier sprang Anna-Jona Reichenbach (1999) ein. Sie zeigte dem Kampfgericht eine selbst choreografierte Übung und bekam 10,650 Punkte dafür. Auch am Sprungtisch beim Überschlag mit halber Schraube und am Barren zeigte sie ihr Können.

Lina Hoffmann (2004), die nach langer Verletzungspause wieder in das Geschehen eingreifen konnte, unterstützte am Balken. Sie turnte alle Anforderungen und bekam für ihre saubere Übung 10,400 Zähler. Lina Jeschke (2008) ist zur Zeit gut im Training. An allen Geräten konnte sie solide Leistungen zeigen. Ihre Bodenübung war den Kampfrichtern 11,300 Punkte wert.

Leonie Packwitz (2009) war an Sprung und Barren ganz weit vorn. Der



Das Turnteam für den Bezirksliga-Wettkampf (v.l.): Kiara-Melina Martins, Lina Jeschke, Anna-Jona Reichenbach, Leonie Packwitz, Lina Hoffmann, Charlotte Neumann. Foto: Petra Lingl

Flugteil am Barren gelang wie zuletzt im Training sehr gut. Hier holte sie 11,500 Punkte für das Team.

Kiara-Melina Martins (2013) war das Küken in der Runde. Traumwandlerisch sicher stand sie den Bogengang mit anschließendem Rad auf dem Balken und turnte sich am Boden in die Herzen der Zuschauer. Mit 11,200 Zählern brachte sie das Team voran. Charlotte Neumann (2006) garantierte an jedem Gerät Bestleistung. Neben ihrer Ausbildung ver-

bringt sie jede freie Minute beim Training. Das hat sich für die 17-Jährige ausgezahlt. Mit jedem Gerät kam sie in die Wertung und erhielt am Boden 13,050 Punkte für ihre Darbietung.

Insgesamt war das eher ein holpriger Start in die Bezirksliga der Gerätturnerinnen des ATS Cuxhaven. Mit 137,500 Punkten und dem siebten Platz gehen die Turnerinnen erneut ins Training, um im November in Schneverdingen noch Punkte zu sammeln. (PLi)

Beim Ferientraining wurden die Grundlagen gelegt



Nein, das Foto ist nicht verkehrt herum.



Mit Hilfe von Petra Lingl, Ingeborg Polley und Katrin Eger (v.l.) klappt's.



ATSC stellt sieben Titelträgerinnen

Kreiseinzelmeisterschaft in Loxstedt

Am letzten Mai-Wochenende wurde in Loxstedt bei den diesjährigen Kreis-Einzel-Meisterschaften um die Titel in der allgemeinen Klasse der P-Stufen geturnt. Der TSV Altenwalde, SG Beverstedt, TSV Bramel, TV Gut Heil Spaden, TV Loxstedt und der ATS Cuxhaven schickten insgesamt 90 Mädchen im Alter von fünf bis 15 Jahren an den Start.

Es wurden die Übungen des NTB von der P2 bis zur P8 an den vier Geräten geturnt.

Die Übungen am Boden wurden ab der P6 zu der vorgeschriebenen Musik gezeigt, was den Turnerinnen viel Beifall brachte.

Die Turnerinnen des ATS Cuxhaven holten sieben Goldmedaillen, dazu Medaillen in Silber und Bronze. (PLi)

Die Ergebnisse:

Jahrgang 2018:

1. Sophia Hinners (40,350 Punkte);

Jahrgang 2016:

1. Marie Helmes (49,500)
3. Ina Stephan (49,100),
5. Matilda Kuske (48,750),
7. Leona Blakaj (47,200),
9. Yvette Appiarius (44,505);

Jahrgang 2015:

1. Priya Mariano Marujo (53,500),
4. Ellen Hope Kurmann (50,800),
5. Edit Mollenhauer (49,000);

Jahrgang 2014:

4. Fiona Betzler (49,400),
13. Nike Blakaj (42,750);

Jahrgang 2013:

1. Susanna Pielorz (57,100),
2. Elissa Igrishta (56,050),
3. Emilia Schlicht (49,550);

Jahrgang 2012:

1. Leni Greiff (56,150),
2. Amalia Wöbber Oliveira (55,050),
3. Hannah Fiegl (54,300),
4. Zoey Gerlach (53,750);

Jahrgang 2011:

1. Leila Karamova (56,850),
2. Laura Gröger (55,800),
4. Mia-Sophie Thurau (52,000);

Jahrgang 2010:

1. Madleen Katt (61,050),
3. Eva Leonora Hädrich (53,450),
4. Lakisha Ibrahimovic (53,250).





Immobilien sind unsere Leidenschaft.

Aus der Region, für die Region!

Unsere Makler bringen mit Energie und Expertise Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen.

Sparen Sie mit uns Zeit, Nerven und Geld. Wir sind der zuverlässige Partner an Ihrer Seite.



www.ssk-cuxhaven.de/immobilien

Weil's um mehr als Immobilien geht.

 **Stadtsparkasse
Cuxhaven**



Toll! Turnabteilung hat sechs neue Kampfrichter



Sie haben es schwarz auf weiß mit Stempel: Estelle Kutzner (v.l.), Alina Ensuleit, Madleen Katt, Leonie Packwitz, Nina und Christian Kutzner sind nach bestandener Prüfung Kampfrichter.

Direkt nach den Sommerferien haben an zwei Wochenenden vier Turnerinnen und ein Elternpaar durchgezogen, um die D-Lizenz „Kampfrichter Gerätturnen weiblich“ zu erwerben. In der Woche zwischen den Lehrgängen wurde fleißig in der Halle geübt. Da bei den Kreismeisterschaften immer zu wenig Kampfrichter gebildet werden konnten, kam das Angebot für den Lehrgang gerade zur rechten Zeit. Nina Kutzner, früher selbst aktive Turnerin,

überzeugte ihren Ehemann Christian und brachte zudem die turnende Tochter Estelle mit. Die anderen Teilnehmerinnen mussten nicht lange überredet werden. Für eine Turnerin ist es sinnvoll, die Abzüge der eigenen Übungen zu kennen, und oft werden die jüngeren Turnerinnen beim Training unterstützt. Hier hilft es, dem Turnnachwuchs die Übungen mit möglichst wenig Abzügen zu vermitteln. Das wird das muntere Sextett nun angehen. (PLi)

Die Welt ist rosa

„Bines“ Ballerinen und Tänzer üben schon für Buttfest & Co.

In der Ruhe liegt die Kraft. Bekannt. Bei Sabine Lenz-Breuer scheint eine kleine Variante dieser Weisheit naheliegender: Aus der Ruhe kommt der Tanz. Aus der Helgoländer Ruhe, um genau zu sein. Alle Jahre wieder zieht es die ATSC-Sportlehrerin auf die Insel, um an neuen Bewegungen und Schrittfolgen für ihre verschiedenen Tanzgruppen zu basteln. Das ist gar nicht so einfach. „An einem Tag habe ich keine einzige Idee, am nächsten Tag sprudele ich“, sagt „Bine“. So kehrt sie dann mit vier Tänzen aus dem Urlaub zurück. Zittern müssen ihre

Tänzerinnen und Tänzer, die im Altersbereich zwischen Vorschule und Rentenerfahrung liegen, freilich nicht, aber konzentrieren müssen sie sich schon. Statt vorwärts kann es dann schon nach links, statt rückwärts nach rechts gehen. Aber daran sind sie ja gewöhnt.

Das haben sie den Jüngsten voraus. Die Jüngsten? Ach ja, das sind die Ballettmäuse, die „Bine“ vor gut einem Jahr aus der Taufe gehoben hat. „Mit fünf Kids habe ich angefangen“, strahlt sie. Mittlerweile eilen zwei Dutzend Mädchen zwischen vier und acht Jahren samt



Sabine macht's vor, und die „Großen“ (links) wie die „Lütten“ (rechts) streben nach eleganter Ausführung. Leider fehlen Spiegelwände - wie es sie in einem echten Ballettsaal gibt. Aber was soll's. Es klappt doch gut, oder?

ihrer persönlichen Bringdienst aus Müttern und Vätern in die Abendrothhalle.

Ein mehr als deutlicher Hauch von Bonbon-Rosa gibt dem nüchternen Gemäuer den passenden Pep. Und da ist noch gar nicht von der Tanzfreude, dem Bewegungsdrang der kleinen Ballerinen die Rede, die nicht nur spielerisch tanzen lernen, sondern so ganz nebenbei auch ihr Selbstbewusstsein stärken. Und wenn Sabine mal einen etwas deutlicheren Tonfall wählen muss, ist das ihrer Erfahrung nach alles andere als schädlich. „Man muss konsequent sein. Ich schätze sie, weil sie mit Kritik leben können.“

Es könnten sogar noch mehr Mädchen sein, die sich für Pirouette, Spagat, aber auch wildes Herumtollen auf dicken Matten begeistern. Aber das will „Bine“ gar nicht. Sie behält sich die Entscheidung vor, wer mittanzen darf. „Das muss ja schließlich passen.“ Und dann kommt einer ihrer Lieblingssätze: „Die Mädchen sind alle wie Halbschwestern. Wir sind eine Familie.“

Was genauso für ihre „Ü50“-Tanzgruppe zutrifft, die man mit Spagat & Co. eher erschrecken würde. Aber beim Üben „normaler“ Schrittfolgen sind sie ebenso wie die Kleinsten mit Eifer dabei. Frei nach dem Motto: Und ewig lockt die Bühne.

Die werden Sabines Tanzgruppen in diesem Herbst wieder bevölkern - mit wahrscheinlich 60 Tänzern in sechs Gruppen. Den Start bildete traditionell das Buttfest, diesmal am 7. September. Und dann steht schon zwei Monate später die Sport-Gala an. Es gibt viel zu tun ... (put)



Jede zeigt eine Figur - und wird dafür von allen beklatscht.



Herumtollen, das mögen die Ballettmäuse natürlich auch. Fotos: put



Die Ü50-Gruppe, wenn auch noch nicht vollzählig, ist ebenfalls seit dem Feriende im Buttfest-Training.



Teil eins des Montags: etwa 30km per Rad rund um Cuxhaven. Foto: Theo Büsing

Erst das Vergnügen, dann das Vergnügen

Ist das Wetter fein und/oder die Rundturnhalle geschlossen, bleibt bei Bernd Langes Montagsgymnastikmännern der Turnbeutel wohlverstaubt im Schrank. Dann sattelt das gute Dutzend „MoMäs“ die Drahtesel und geht mit mehr oder weniger elektrischer Unterstützung auf Erkundungstour. Und weil das irgendwie auch Training ist, folgt selbstverständlich eine manchmal sogar gesanglich gestützte Manöverkritik. (put)



Teil zwei, und auch nicht zu verachten: Diskussion über das Erlebte, in diesem Fall im privaten Garten eines MoMannes. Foto: put



Spaß trotz kalter Füße



Wetterfeste Wattenlöper: Rüdiger Ströbl (v.l.), Inge Osterdorff, Almuth Schwarze und Birgit Krockert. Foto: Sabine Lenz-Breuer

Ende Mai machte sich das Fähnlein der (diesmal nur) vier Aufrechten aus Sabine Lenz-Breuers Gymnastikgruppe wie in jedem Jahr auf den Weg nach Neuwerk, in Regenjacken und bei 13 Grad Celsius.

Der Priel vor Sahlenburg war die erste große Herausforderung: fast 200 Meter breit, knietief, keine Bodensicht, Strömung, Schotteruntergrund. Stapfen wie auf Eiern, nur nicht hinfallen.

„Aber wir hatten großes Glück, alle kamen durch und stärkten sich kurz vor Neuwerk in der Watt-Oase“,

resümiert Almuth Schwarze. Und: „Der angekündigte Regen traf uns erst, als wir schon auf dem Schiff saßen“. Gut so.

Es war also mal wieder ein rundum gelungener Tag. „Ja, wenn wir das gewusst hätten ...“, war der Kommentar einiger, die lieber zu Hause geblieben waren.

Für alle, die die Watt-Oase noch nicht kennengelernt haben: Das ist ein mobiler Autokiosk mit Stehtischen und fast allem, was das Herz begehrt. Einfach mal hinlaufen. Das Watt ist täglich zweimal da. (AS)



Das Original: der Eiffelturm.

Foto: Thorsten technoman

**O
L
Y
M
P
I
A**

2024



Hat eine gewisse Ähnlichkeit: die Kugelbake. Foto: put

Olympia und der ATSC

Wie die Spiele in Paris bei aktiven Vereinsmitgliedern ankamen



Die Turnerinnen und Turner, nicht nur die des deutschen Teams, haben unsere großen und kleinen Turnerinnen im ATSC sehr beeindruckt.

Estelle Kutzner, 13 Jahre, war von der Höhe der Sprünge und akrobatischen Elemente sehr beeindruckt. Außerdem war es faszinierend für sie, wie gespannt und nur auf Zehenspitzen der Schwebebalken bezwungen wurde. Bei den Männern fiel nicht nur die Arm- und Schulterkraft, sondern auch die Beweglichkeit in dem Bereich auf.

Leni Greiff, 11 Jahre, fand es gar nicht schlimm, dass die deutschen Turnerinnen und Turner keine Medaillen gewonnen haben.

Die erst 16-jährige Helen Kevric hat uns als Trainerinnen sehr beeindruckt, schreibt **Petra Lingl**. Mit wieviel Ehrgeiz, Fleiß und Verzicht muss man arbeiten, um einer Simone Biles den Stufenbarren abzunehmen, auch wenn es nur um Zehntel ging. Leider ist die Chance, unseren schönen Sport und die nationalen Wettkämpfe im TV zu verfolgen, immer äußerst gering, daher haben wir geschaut, was eben ging. Im nächsten Jahr, wenn in Leipzig das Internationale Deutsche Turnfest stattfindet, wer- ➡

den wir mit unseren Turnerinnen die Turn-EM live verfolgen können!

Schwimmen

Denise Matter: Natürlich hab ich das geguckt! Olympia ist ein Highlight des Jahres! Ich hab mir die finalen Läufe immer angeschaut, und natürlich war der 1500m-Lauf mein Lieblingsfinale. Katie Ledecky ist einfach der Hammer, aber auch Isabel Gose hat sich sehr gut geschlagen.



Der Star der Spiele: Léon Marchand

Tim Lange: Also ich habe das erste Mal so richtig Olympia geguckt und fand es unglaublich spannend. Deutschland hat ja seit 36 Jahren kein Olympia-Gold im Schwimmen mehr geholt, und Lukas Märtens hat ja über die 400m Freistil eine Goldmedaille geholt. Das Rennen war sehr spannend, weil mehrere Schwimmer zwischenzeitlich unter der Weltrekordzeit lagen. Und sonst habe ich mir als Delphinschwimmer natürlich sehr gerne diese Rennen angeguckt. Ich fand Léon Marchand, der Gold gewonnen hat, über 200m Delphin sehr stark. Außerdem wurden in dieser Olympiade ja auch noch Rekorde von Michael Phelps gebro-

chen, was ich auch stark fand, da die ja seit 2012 standen. Ich habe durch die Olympiade auf jeden Fall Bock bekommen auf Wettkämpfe und Training.

Yosefina Deneff: Ich finde es schön, dass Team D so häufig in den Finals vertreten war. Der deutsche Schwimmsport hat sich nach vielen Jahren wieder nach oben gekämpft. Ich denke, da geht noch mehr. Besonders spannend fand ich die Unterwasseraufnahmen bei den Schwimmern.

Hannah Ehlers: Geschaut haben tatsächlich ganz viele Olympia. Nach vielen Jahren der Durststrecke ging es bei den Schwimmern in diesem Jahr bergauf. Man stellt allerdings fest, dass immer mehr ins Ausland, z.B. USA und Australien gehen, da dort der Sport einen ganz anderen Stellenwert hat. Ebenso wie einige Trainer, die im Ausland hauptberuflich ihr Geld damit verdienen. In Deutschland macht man es „nebenbei“. Es gibt immer Aufwind, wenn Team D eine Medaille in der eigenen Sportart gewinnt. Oder man so jemanden wie früher Michael Phelps oder immer noch Katie Ledecky oder ganz neu Léon Marchand hat. Hier versuchen alle, ihren Stars nachzueifern. Ich habe so viel es ging geschaut und freue mich immer über Co-Kommentatoren mit viel Fachexpertise. Als Trainer nimmt man immer was mit. Man muss nur hinschauen und zuhören.

Tischtennis

David Rambow: Insbesondere das Finale im Einzelwettbewerb der Herren war sehr spannend. Über das gesamte Turnier hinweg konnte Truls Møregårdh mich am meisten beeindrucken, auch wenn er gegen den klaren Favoriten Fan Zhendong knapp verlor. ➡

Justin Martins de Sousa: Im allgemeinen: Die Weltspitze ist bei den Herren enger zusammengerückt. Kein alleiniges China gewinnt alles. In Bezug auf Deutschland: Die Jugend sollte mehr Spielzeit bekommen (Damit bezieht er sich auch auf den Erfolg der gerade erst 18-jährigen Annett Kaufmann). Unsere Herren haben größtenteils ihren Zenit überschritten. Wir haben einiges aufzuholen.



Leichtathletik

Sven Kraus: Auch heute sind die Olympischen Spiele nicht nur ein Spektakel, sondern können auch eine Quelle der Inspiration für junge Sportlerinnen und Sportler sein. Yemisi Ogunleye, die in Paris völlig überraschend Gold im Kugelstoßen gewann, sagte nach ihrem Sieg: „Glaub daran, dass du Berge versetzen kannst.“ Diese kraftvolle Aussage ist einigen unser jungen Leichtathleten aufgefallen und zeigt, wie sehr der Glaube an die eigenen Fähigkeiten entscheidend ist - nicht nur im Wettkampf, sondern auch im täglichen Training. Junge Spitzenathletinnen wie Yemisi sind eine besondere Art der Motivation, die unsere Jugendlichen antreibt, ihre eigenen sportlichen Ziele zu verfolgen und sich immer wieder selbst zu über-

treffen.“ (put)



Grillsaison ist jeden Tag!

Egal ob Steaks, Würstchen oder Spieße, wir haben für jeden „Griller“ das Richtige im Angebot.

Unser Fabrikverkauf

Fleisch- & Wurstspezialitäten von der Nordseeküste

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Sowie nach Vereinbarung

BUSSE
MACHT DIE SPEZIALITÄT

Siegerin - und Sieger mit Verspätung

Landes- und Norddeutsche Freiwassermeisterschaften

Mitte August fanden zum Saisonauftakt 2024/25 die Landesfreiwassermeisterschaften im Tankumsee bei Isenbüttel (nahe Wolfsburg) statt. Vom ATS Cuxhaven nahmen Paul Feldmann (AK 20) und Rebecca Kiefer (AK 25) an den Meisterschaften teil.

Rebecca startete nach langer Trai-

ningspause über die 2,5 Kilometer. Es galt, den 1,25 km langen Rundkurs zwei Mal zu umschwimmen. Nach 45 Minuten und 44 Sekunden überquerte Rebecca als Erste in ihrer Altersklasse die Ziellinie und darf sich nun Landesmeisterin nennen.

Paul Feldmann startete über 5 km.

Leider zog auf der zweiten von vier zu absolvierenden Runden ein Gewitter auf, sodass das Rennen sicherheitshalber zunächst unterbrochen wurde und alle Sportler das Wasser verlassen mussten. Nach bangem Warten wurde aus Zeitgründen entschieden, das Rennen nicht mehr aufzunehmen.

Für den abgebrochenen Wettkampf entschädigte sich Paul Feldmann am Wochenende 31. August und 1. September bei den 11. Norddeutschen Freiwassermeisterschaften in Rostock. In seiner Altersklasse belegte er über die 5-Kilometer-Distanz Platz zwei, in der Offenen Wertung aller Altersklassen Rang 30. Am Sonntag ging Paul gleich noch einmal an den Start, da aber über die halbe Strecke. Hier sicherte er sich den ersten Platz. (HE/put)



Paul Feldmann und Rebecca Kiefer am Ufer des Tankumsees.

Eckig statt rund - die künftige Sporthalle



Die Dimension des Nachfolgers der Rundturnhalle entlang der Beethovenallee wird jetzt schon deutlich: 3500 Quadratmeter Grundfläche. Foto: put

Der Grundstein für die neue Sporthalle in direkter Nachbarschaft zum Hallenbad ist am 13. August gelegt worden, rund sechs Monate nach Baubeginn. Neben Landrat Krüger und OB Santjer waren zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und natürlich dem Sport an die Beethovenallee gekommen.

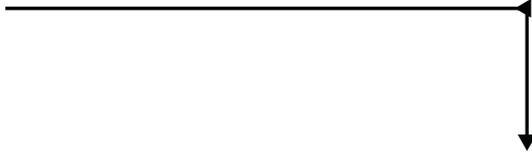
Die neue Halle, in der auch der ATSC mit etlichen Gruppen üben und trainieren wird, erhält eine große Sportfläche, die gedrittelt werden kann, sowie ein viertes, separates Feld. Bis zu 1200 Zuschauer sollen in der Halle Platz finden.

Ein Highlight der neuen Halle, deren

Bezug für November 2025 geplant ist, könnte ein Glasboden werden, der die Verwirrung über verschiedenfarbige Linien auf dem Hallenboden beendet. Per Steuerung sollen die LEDs nur die benötigten Linien zeigen.

Ob dieser hochmoderne, allerdings auch rund eine Million Euro teurere Boden kommt, liegt letztlich nicht in der Entscheidungsgewalt der städtischen Verwaltung und Ausschüsse - hier stehen alle Signale auf Grün -, das ist Sache des Kreisausschusses.

Übrigens: Ein Name für die Halle wird noch gesucht. (put)



SOWADE

HOLZBAU | DACH | SOLAR

www.sowade-gruppe.de

